



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2018/2286

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-de/wb

Dezernat/Fachbereich/AZ

18.06.18

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Betriebsausschuss Kultur-StadtLev	19.06.2018	Kenntnisnahme	öffentlich

Betreff:

Zwischenbericht der KSL zum 31.03.2018

- Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.06.18 und Stellungnahme der Verwaltung vom 18.06.18 (s. Anlage)

KSL
Stephan Reichwald
Tel. 41 10

18.06.18

01

- über Herrn Beigeordneten Adomat
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Adomat
gez. Richrath

Zwischenbericht der KSL zum 31.03.2018

- Vorlage Nr. 2018/2286

**- Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 09.06.18 und Stellungnahme der
Verwaltung vom 18.06.18**

Anfrage:

Bitte beantworten Sie unserer Fraktion zeitnah folgende Fragen zur Beratung der Vorlage Nr. 2018/2286 Zwischenbericht KSL:

1.:

Welche Drittmittel wurden hier im Einzelnen von wem für die KSL in 2018 vertraglich zugesagt? Bitte die Einnahmen aus Drittmitteln der letzten 10 Jahre für alle Bereiche der Kultur – auch Museum Musikschule etc. auflisten! Welche konkreten Drittmittel kamen/kommen dabei von Institutionen, die nicht städtische Töchter bzw. Beteiligungen sind?

2.:

Wurden die Drittmittel über eine Million - die mit voller Unterstützung der Ratsgremien - jährlich der KSL als Ersatz für die widerrechtliche Verwendung von einer Million konsumtiver Mittel für die Gütergleisverlegung zugesagt wurden, nun um die Hälfte gekürzt, nachdem der Rat bereits beschloss, dass der finanzielle Aderlass der KSL über diese Million dauerhaft fortgeführt werden soll? Wodurch wurde/wird diese 500.000 Euro Lücke geschlossen?

3.:

Wie wirkt sich der zunehmende Leerstand des FORUM – Vermietung + speziell Eigennutzung – prozentual auf die Einnahmen der KSL aus? Bitte im Vergleich der letzten zehn Jahre auflisten! In welchem Umfang ist hiervon auch der Personalstand betroffen?

4.:

Ab welchem Jahr werden die im Bereich des Museums vorgesehenen Einsparungen – Aufgabe des Museums bzw. Übergabe des ganzen Museumsbetriebs an Dritte, wie auch immer die rechtlich verankert sind – zum Tragen kommen/in die Finanzplanung der Stadt/der KSL eingefügt?

Stellungnahme:

Zu 1.:

Wie in der Vergangenheit bereits schon mehrfach ausgeführt (zuletzt zur Anfrage der Fraktion BÜRGERLISTE vom 24.11.2016), kann eine entsprechende Auflistung der Spender und Sponsoren nicht vorgelegt werden, da den Geldgebern durch eine Verschwiegenheitsklausel vertraglich zugesichert wurde, Stillschweigen hinsichtlich des Engagements und damit einhergehend auch über die Höhe der finanziellen Zuwendungen zu wahren.

Zu 2.:

Die Drittmittel, bei denen es sich um Erträge der KulturStadtLev (KSL) handelt, wurden nicht gekürzt. Die Kürzung des Zuschusses an die KSL um 1 Mio. € konnte entgegen der ursprünglichen Erwartungen nicht durch Drittmittel kompensiert werden. Wie mit dem Wirtschaftsplan 2018 bereits ausführlich dargestellt (siehe Erläuterungen zur Finanzplanung in der Vorlage Nr. 2018/2286), führt die geschilderte Entwicklung zu einer schnelleren Reduzierung des Eigenkapitals und zu steigenden Kassenkrediten bei der KSL.

Zu 3.:

Es gibt keinen „zunehmenden Leerstand des Forums“, sondern es wird von Seiten der Betriebsleitung der KSL und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Teilbetriebs FORUM an einer positiven Entwicklung im Rahmen des Möglichen seit Jahren gearbeitet. In den letzten 10 Jahren blieben sowohl die Erträge insgesamt als auch die Nutzungen stabil beziehungsweise haben sich positiv entwickelt. Beim „Personalstand“ gab es in den letzten Jahren keine relevanten Veränderungen.

Die Erträge (Forum) entwickelten sich in den letzten 10 Jahren folgendermaßen:

2008: 337.000 €, 2009: 297.000 €, 2010: 252.000 €, 2011: 309.000 €,
2012: 266.000 €, 2013: 280.000 €, 2014: 266.000 €, 2015: 287.000 €,
2016: 281.000 €, 2017: 336.000 €

Die Erträge der KSL lagen in den Jahren durchschnittlich bei rund 5,7 Mio. €, so dass die oben genannten. Erträge (Forum) durchschnittlich rund 5 % an den Gesamterträgen ausmachen.

Zu 4.:

Das Standortentwicklungskonzept für die Zukunftssicherung des Museums Morsbroich wurde am 17.01.2018 der Öffentlichkeit vorgestellt und dem Oberbürgermeister übergeben. Der Rat der Stadt Leverkusen hat daraufhin den Oberbürgermeister am 26.02.2018 beauftragt, die rechtlichen, finanziellen, organisatorischen, stellenplanmäßigen und personellen Voraussetzungen zu schaffen, um eine organisatorisch selbstständige Einrichtung gründen zu können. Dabei soll das Konzept weitestgehend durch Drittmittel außerhalb des städtischen Haushalts umgesetzt werden.

Die Bezirksregierung hat mit der Haushaltsverfügung vom 23.05.2018 bereits darauf hingewiesen, dass zum einen die Umsetzung des Standortentwicklungskonzepts nicht den Konsolidierungsprozess gefährden darf und zusätzliche Belastungen des Kernhaushalts zu vermeiden sind und zum anderen nicht die durch die Gemeindeprüfungs-

anstalt beauftragte Untersuchung der KSL mit dem Ziel der Konsolidierung „ad absurdum“ geführt werden darf.

Inwiefern die Umsetzung der Vorschläge des Standortentwicklungskonzepts unter diesen Rahmenbedingungen möglich ist, bleibt abzuwarten, bis die durch den Oberbürgermeister eingerichtete Projektgruppe die Umsetzbarkeit der vorgeschlagenen Maßnahmen geprüft hat. In der Folge werden dann den zuständigen Gremien der Stadt Leverkusen die entsprechenden Beschlussvorlagen vorgelegt. Erst bei mehrheitlich gefassten Beschlüssen wird dann konkret feststehen, in welcher Höhe Einsparungen realisiert werden können, die dann wiederum in der Wirtschafts- und Finanzplanung der Stadt Leverkusen und der KSL berücksichtigt werden können.

KulturStadtLev in Verbindung mit Finanzen